

Vorwort.

Drei Wege sind es besonders, sagt ein bewährter Arzt, auf denen Krankheit und der Engel des Todes eindringen in den Körper des Sterblichen. Es sind dies der Magen, die Haut und die Lungen. Aber es wachsen auch, um bei dem Bilde zu bleiben, an mehr als drei Wegen drei herrliche Pflanzen, die gleichsam als Genien zum Schutze des leidenden Erdenbürgers des Todesengels Schwert, wenn auch nicht immer aufzuhalten, doch häufig wenigstens abzustumpfen vermögen. Es sind diese

die Arnika, der Hollunder und die Kamille.

Gleich wie in den Ländern, wo durch Schlangen und giftiges Gewürm der Menschen und Thiere Leben und Gesundheit mit Tod und Verderben bedroht wird, auch gleich dabei die heilsame Pflanze wächst, um diesen Giften entgegen zu wirken, so erzeugt auch unser Land die für dasselbe nöthigen Heilmittel. Der gütige Schöpfer der Natur hat dafür Sorge getragen, daß jedes Land die zur Heilung der darin vorkommenden Krankheiten erforderlichen Mittel auch selbst hervorbringe, ohne daß es als nöthig erscheint, dieselben erst aus fernen Zonen herbeiholen zu müssen. Aber leider sieht dies der kurzsichtige Mensch oft nicht ein und ist häufig in dem Wahne befangen, daß nur das Fremde, mit vielen Kosten erst weit Herge-

holte, das Vorzüglichere sein könne. Das köstlichste Blümchen seines heimathlichen Bodens tritt er oft gleichgültig mit Füßen, indem er einem fremden Phantome nachjagt.

Bei uns sind es aber vorzüglich die drei obengenannten Pflanzen, auf die wir von der Natur ganz besonders zur Heilung unserer Krankheiten angewiesen sind und zwar eben dadurch, weil die Nützlichkeit derselben eine so vielseitige ist.

Die Medicin hat es, Dank der Homöopathie, in neuerer Zeit immer mehr und mehr eingesehen, daß nicht durch künstliche Arzneigebräude einer Menge von Mitteln, von denen oft das eine die vielleicht gute Wirkung des andern aufhebt, der Zweck des Heilkünstlers erreicht wird, denn man ist jetzt davon überzeugt, daß, je einfacher das Mittel, um so wirksamer es auch ist, vorausgesetzt, daß es richtig gewählt und gut zubereitet wurde.

Durch diese sich des besten Erfolgs erfreuende Einfachheit der neuern Medicin ist es nun auch dem Nicht-ärzte möglich geworden, sich in vielen Krankheiten Rath und Heilung zu verschaffen, besonders wenn ihm die Hilfe eines Arztes erschwert oder zu erlangen unmöglich ist.

Dies aber Jedermann vermittelst nur weniger, von ihm leicht zu beschaffender Mittel möglich zu machen und sich so das unschätzbare Gut der Gesundheit wieder verschaffen zu können, wenn es ihm durch irgend eine Ursache verloren ging, ist der Zweck dieses Schriftchens, das, wir hoffen es, sich so möglichst nutzenbringend für die gesammte Menschheit erweisen möge.

Der Verfasser.

Abfe
Abw
Affec
Affec
Ama
Anfd

Apop
Appo
Asth
Athe
Atr
Aufb
Auftr
Auga
Auge
Auge
rh
E

Auge
Auge
E
Ausf
Ausf
Ausz

Bact
Band
Bau
Beim
Beleb
Er
Beul
Bien
Biffe
Be
gif

Verzeichniß der in dem Werkchen abgehandelten
Krankheiten.

A. Bei Menschen:

- A.**
- Abscesse Seite 15, 102, 103, 107.
Abweichen, heftiges 37.
Affection der Nerven 37.
Affectionen des Herzens 48.
Amaurosis 15.
Anschwellungen d. Urinwerkzeuge 105.
—, wassersüchtige 106.
Apoplexie 15.
Appetit, Mangel dess. 68, 91.
Asthma 41.
Athem, übelriechender 117.
Atrophie 15.
Aufblähen des Magens 91.
Aufreibungen, rheumatische 113.
Augapfel, Röthe dess. 81.
Augen, Röthe ders. 73.
Augenentzündung 38, 81. Sichtisch-
rheumatische 106. Langwierige 111.
Traumatische 15.
Augenleiden 11.
Augenlider, Reizbarkeit ders. 81.
Schmerzhaftes Trockenheit ders. 117.
Ausschläge 38.
Ausschlagsfieber 86.
Auszehrung 39.
- B.**
- Backengeschwulst 16. Halbseitige 15.
Bandwurm 113.
Bauchwassersucht 90.
Beinbruch 40.
Belebungsversuche bei Erhenkten,
Erstickten, Ertrunkenen 104.
Beulen 40, 51, 107.
Bienenstiche 13, 56, 64, 71, 98.
Bisse von wüthenden, tollen Hunden 40.
Von Moskiten, Mücken zc. 40. Von
giftigen, kriechenden Thieren 40.
- Blähungen 72. Versetzte nach Er-
kältungen 108.
Blähungskolik 101, 108.
Blasen an den Füßen 11.
Blasenentzündung 108.
Blattern 86.
Bleichs Ansehen 41.
Bleivergiftung 15.
Blutandrang zum Kopfe 37.
Blutbrechen 14, 15.
Blutflüsse, heftige 101. Aus dem
Munde 15.
Bluthusten 14, 15.
Blutschwären 11.
Blutungen 14, 15. Atonische 68.
Blutwallungen 74.
Brände 41.
Brand 102. Kalter 45, 107.
Bräune 44, 67. Häufige 14, 77.
Katarthatische 76, 80.
Brausche 11, 51.
Brechen zu erregen u. zu befördern 102.
Brüche, eingeklemmte 102, 103, 104.
Brüste, angeschwollene der Wöchner-
innen 107.
Brustbeschwerden 105.
Brustentzündung 14.
Brustfieber 68.
Brustkrampf 115.
Brustverschleimungen 72.
Brustwarzen, Wundsein ders. 12.
- C.**
- Chinamissbrauch-Beschwerden 15.
Cholera 41.
Contracturen 110.
Convulsionen 15, 107.
Croup 77.